

# DIN-Norm für Entölersysteme

**ABWASSERAUFBEREITUNG** | Der Arbeitskreis NA 132-02-11-01 „Öl-Wasser-Separatoren“ der Normenstelle Schiffs- und Meerestechnik (NSMT) hat eine Norm erarbeitet, durch die ein zweckmäßiger Betrieb von Entöleren auf Seeschiffen gewährleistet werden soll. Die DIN-Norm 86735:2012-07 „Öl-Wasser-Separatoren – Tanksysteme für Bilgenwasser auf Seeschiffen“ bietet Beispiellösungen für die Anordnung von Tank- und Rohrleitungssystemen.

Die auf Seeschiffen vorgeschriebenen Tank- beziehungsweise Bunkersysteme für Abwasser, Schwarzwasser, Grauwasser und Bilgenwasser dienen der Aufnahme und Aufbereitung der jeweils anfallenden Abwasserarten. Fehlerhafte oder fehlende Verknüpfungen zwischen den Tanksystemen (zum Beispiel Schlamm-/Öl-/Bilge- oder Drainagewasser) können jedoch dazu führen, dass die zu behandelnden Flüssigkeiten nicht umweltgerecht aufbereitet werden können.

Um dieser Problematik bei Bilgewasser entgegen zu wirken, wurde durch die Internationale Schifffahrtsorganisation (IMO) bereits im Jahr 2003 die MEPC. 107(49) Resolution, ebenfalls von der NSMT vorgeschlagen, verabschiedet, die eine neue Generation von Entölertechnik hervorbringen sollte. Die damit verbundenen

Prüfvorschriften wurden in der Vergangenheit jedoch häufig unterschiedlich ausgelegt. Das führte dazu, dass die Entöler in den Bordsystemen immer wieder Aufgaben übernehmen mussten, für die sie eigentlich nicht vorgesehen waren.

Verschiedene Institutionen, darunter der Arbeitskreis „Öl-Wasser-Separatoren“ der Normenstelle Schiffs- und Meerestechnik, forderten daraufhin mehr Klarheit bei den Vorschriften der Prüfverfahren. Das Resultat war der Resolutionszusatz MEPC.1/Circ.643.

Zusammen mit Herstellern von Entöleren hat sich die NSMT in der Folge weiter mit dem Aufbau von Tank- und Rohrleitungssystemen auf Seeschiffen beschäftigt. Aus diesen Überlegungen heraus ist die neue DIN-Norm entstanden, die eine Verbesserung der Funktion von Entöleren erreichen soll. Ein weiterer Aspekt ist die unterschiedliche Auslegung der internationalen Richtlinien und die Einhaltung der Vorgaben der Resolution MEPC. 107(49) und des Zusatzes MEPC.1/Circ. 643.

Nach Angaben der NSMT gibt es bereits Überlegungen für eine Einreichung der Norm bei der Internationalen Organisation für Normung (ISO), da auch Klassifizierungsgesellschaften aus dem Ausland Interesse geäußert haben sollen.